

# Paddle Level

Kompetenz. Entwicklung. System

## Lerninhalt Level 5 Wildwasser Kajak

Nach den Standards des European Paddle Pass

09. Februar 2020

### Impressum

Herausgeber:  
Schweizerischer Kanu-Verband SKV  
8000 Zürich  
Tel: 043 222 40 77  
E-Mail: [paddlelevel@swisscanoe.ch](mailto:paddlelevel@swisscanoe.ch)

Der vollständige oder teilweise Nachdruck bzw. sonstige Veröffentlichung ist nur zu nicht kommerziellen Zwecken unter Angabe der Quelle (Schweizerischer Kanu-Verband) statthaft. Rückmeldungen und Mitarbeit an dem Dokument sind erwünscht.

In diesem Text wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

# Sinn und Zweck des Dokumentes

Dieses Dokument definiert die Fähigkeiten und Kenntnisse für das Paddle Level 5 Wildwasser Kajak. Es gibt die Themen vor, spezifiziert was darunter zu verstehen ist und benennt die Qualität in der diese gezeigt werden müssen. Level 5 hat noch keine internationale EPP Anerkennung, sondern wird nur als Paddle Level in der Schweiz vergeben.

## Allgemeine Hinweise

Die Themen sind zwecks Übersicht in 5 Gruppen aufteilt:

Grundvoraussetzungen	Erfahrungen und Grundvoraussetzungen die für ein bestandenes Assessment vorausgesetzt werden, wie z.B. Gewässererfahrung.
Vorbereitung	Themen welche die Tourenvorbereitung, das Material oder die Handhabung der Materialien betreffen.
Technik	Themen welche die Paddel- und Paddelsportgerät Technik betreffen.
Sicherheit	Themen welche Selbstrettungs- und Fremdrettungstechniken betreffen sowie allgemeine Sicherheit, insbesondere präventive, Themen.
Umwelt	Themen welche den Einfluss von Paddlern auf die Umwelt oder Gesellschaft oder Normative Vorgaben betreffen.

Die Fähigkeiten und die Kenntnisse können in unterschiedlicher Qualität vorhanden sein. Es werden folgende 3 Qualität Stufen in den Dokumenten verwendet:

Erklärung Fähigkeit	Erklärung Kenntnis	Qualität
Der Vermittlungsinhalt entspricht einmalig den Mindestanforderungen unter einfachen Bedingungen.	Grundkenntnisse	Einfach
Der Vermittlungsinhalt kann in gleichbleibender Qualität unter moderaten Bedingungen immer wieder abgerufen werden.	Fundierte Kenntnis in einem speziellen Gebiet	Routine
Der Vermittlungsinhalt kann auch unter sehr anspruchsvollen äußeren Bedingungen zu jeder Zeit auf höchstem Niveau dargeboten werden.	Hohe Kenntnis vernetzt mit Zusammenhängen und Abhängigkeiten	Demoqualität

Ein Level gilt als erfüllt, wenn alle die unten aufgeführten Punkte in der vorgegebenen Qualität vorhanden sind.

<b>Paddle Level 5 Wildwasser Kajak</b>		<b>Qualität</b>
<b>Grundvoraussetzungen</b>		
<b>Erklärung zur Sportgesundheit ist unterschrieben</b>	Erklärung zur Sportgesundheit gemäss Level ist vor dem Assessment/Ausbildungskurs unterschrieben. Der Veranstalter kann diese anpassen. Des Weiteren ist ein Nachweis erbracht, dass der Kandidat dem geplanten Gewässer für den Ausbildungskurs oder das Assessment gewachsen ist.	nicht anwendbar
<b>Kondition für 4 Stunden paddeln auf WW IV</b>	Der Kandidat kann 4 Std. auf WW IV paddeln, reine Paddelzeit ohne Pausen gezählt. Dies muss nicht separat abgenommen werde, es wird automatisch durch alle anderen Punkte abgedeckt.	Demo
<b>Erfahrung auf mehreren WW IV Gewässern</b>	Mindestens 3 Jahre Erfahrung im WW fahren. Touren auf WW IV auf mindestens 10 unterschiedlichen natürlichen Gewässern (keine künstlichen Wehrbauten oder WW Kanäle). Die Gewässer wurden bei unterschiedlichen Wasserständen befahren und beinhalten Wuchtwasser sowie auch technische steile Wildbäche. Der Kandidat hat schon Erfahrung mit Gruppenführung auf WW.	Demo
<b>Gewässer WW IV auf unterschiedlichen Abschnitten</b>	Alle Wasserfertigkeiten werden auf natürlichem WW IV gezeigt. Das Assessment findet auf unterschiedlichen Gewässerabschnitten, Streckenlänge gesamt: Mindestens 5 km. Entspricht der Wasserstand nicht den Assessment-Anforderungen, wird das Assessment verschoben.	nicht anwendbar
<b>Assessment Form</b>	Formen für Assessments sind im Dokument "Assessments" beschrieben.	nicht anwendbar
<b>Vorbereitung</b>		
<b>Dem Einsatz angepasstes Bootsmaterial verwenden</b>	Der Kandidat verwendet ein dem Einsatz angepasstes WW Kajak mit mindestens vorne und hinten je einen stabilen Haltegriff geeignet für Rettungsmanöver. Das Kajak ist betriebssicher (Luftsäcke vorne und hinten, mindestens 60N Auftrieb. Diese sind so verstaut, dass sie bei einer Kenterung im Boot bleiben). Ausgeliehenes Material wird wie das eigene behandelt.	Demo
<b>Kajak persönlich anpassen und Material betriebssicher verstauen</b>	Der Kandidat kennt seine persönlich optimale Sitzhaltung im Kajak und passt dieses entsprechend an. Zusätzliches Material (z.B. Wurfsack) wird kenterungssicher so im Kajak verstaut, dass dies bei einer Kenterung den Kandidaten nicht beim Aussteigen behindern kann. Falls nötig ist das Material wasserdicht verpackt. Der Kandidat weiss wie Zusatzfitting am Kajak anzubringen ist.	Demo
<b>Pflege und Kontrolle, Paddelsportgeräte kennen, Reparaturen</b>	Der Kandidat weiss wie sein Kajak nach dem Gebrauch zu pflegen ist. Er kontrolliert nach der Fahrt den einwandfreien Zustand seines Kajaks. Der Kandidat kennt verschiedene Paddelsportgeräte und deren Einsatz. Er weiss wie einfache Reparaturen an Paddel, Kajak und Ausrüstung zu machen sind.	Demo
<b>Routinierte Handhabung der Spritzdecke auf WW</b>	Der Kandidat beherrscht routiniert die Handhabung der Spritzdecke auf WW. Schliessen und Öffnen kann auch in kleinen oder unruhigen Kehrwassern gezeigt werden. Die Schlaufe für die Notöffnung ist immer von aussen erreichbar.	Demo

<b>Geeignete Schutzkleidung für WW</b>	Der Kandidat trägt Kleider und Schuhwerk, der Witterung und WW IV angepasst, die auch eine Rettung ermöglichen (z.B. wind- und wasserdichte Kleidung)	Demo
<b>Eigenständige Tourenplanung auf WW</b>	Der Kandidat weiss, wo er für die für ihn relevanten Gewässer den Pegelstand nachschauen kann. Er kennt Besonderheiten in der Tourenplanung auf WW IV. Er kennt Sicherheitsaspekte die auf WW IV auftreten können oder einen Einfluss haben. Der Kandidat sorgt bei der Planung für genügend Sicherheitsreserven und Pausen. Er kennt Gruppenorganisation auf dem fliessenden Wasser und kann auch eine Gruppe leiten. Gruppenabsprachen werden vor dem Einstieg gemacht. Der Kandidat kann eine Gruppe Paddler auf WW IV führen. Er kennt das Fahrtenbuch und wendet dieses an. Er kann selbständig Einstieg, Ausstieg und Verstellen von Fahrzeugen organisieren. Er weiss der Tour, Witterung und Gruppe angepasst was für Material zur Tour benötigt wird (z.B. Essen, warmes Getränk). Er nimmt auch Material für die Gruppe mit. Dem Kandidaten ist bewusst, dass zu viel oder falsches Material fast so gefährlich sein kann wie fehlendes Material. Er kann mit Kartenmaterial, Flussführern, Flussapps oder -programmen umgehen. Er kann Stellen im Bach evaluieren an denen er sich orientieren kann (z.B. Brücken). Bei längeren Touren werden Pausen eingeplant.	Demo
<b>Geübtes Anheben und Tragen eines Kajaks</b>	Der Kandidat zeigt ohne Hilfestellung gesundheitsverträgliches Anheben, Tragen und Absetzen des Kajaks. Die Kraft kommt aus den Beinen und nicht aus dem Rücken.	Demo
<b>Sicherer Kajaktransport auf dem Auto und Anhänger</b>	Der Kandidat kann selbständig sicher verschiedene Kajaks auf einem Autodach und Anhänger befestigen ohne dass diese Schaden nehmen. Material wie Paddel usw. ist sicher verstaut. Er kennt das Merkblatt Ladungssicherung des SKV inklusive der Gesetzesauszüge und wendet dieses an.	Demo
<b>Verständigung auf dem WW mit Hand, Paddel und Pfeife</b>	Der Kandidat kennt die Hand-, Paddel- und Pfeifsignale und wendet diese an. Signale werden in der Gruppe besprochen bevor man auf dem Wasser ist. Dem Kandidaten ist bewusst, dass andere Gruppen auf dem Wasser andere Zeichen haben oder diese anders verstehen können.	Demo
<b>Technik</b>		
<b>Effizienter und flüssiger Grundschlag anwenden auf WW</b>	Der Kandidat zeigt auf WW VI andauernd Grundschräge, die flüssig und der Situation angepasst sind. Elemente wie gezieltes Einsetzen des Paddels ins Wasser, gut ersichtliche Oberkörperrotation, Einsatz der Beine, natürliche aufrechte Oberkörperposition, gute Beschleunigung und Erreichen und Halten einer höheren Geschwindigkeit und gute Kontrolle des Kajaks werden angewandt. Beim Assessment werden physische Voraussetzungen und persönlicher Stil des Kandidaten berücksichtigt.	Demo
<b>In der Strömung anhalten und rückwärts traversieren auf WW</b>	Der Kandidat zeigt auf WW IV in der Strömung an einer geeigneten Stelle, dass er anhalten kann und rückwärts weg traversieren. Dies wird gebraucht, um von einer Stelle weg zu kommen oder die Geschwindigkeit zu reduzieren um den Abstand in der Gruppe einzuhalten oder eine Stelle einzusehen.	Demo

<b>Effizientes seitliches Versetzen auf WW</b>	<p>Der Kandidat kann das Kajak mittels wriggen und Ziehschlag effizient seitwärts bewegen, ohne dass das Kajak abdreht. Der Oberkörper ist zu Paddel hin abgedreht. Der Paddelschaft ist vertikal und das Paddelblatt völlig eingetaucht.</p> <p>Der Kandidat kann aus der Fahrt auf WW IV das Kajak mittels Ziehschlag seitwärts versetzen als würde er einem Hindernis im Fluss ausweichen. Der Kandidat kann mittels wriggen sein Kajak in einem Kehrwasser seitlich versetzen.</p>	Demo
<b>Flüssige Drehung auf WW</b>	<p>Die Drehung wird durch einen kräftigen und effizienten Bogenschlag auf der Kurvenaussenseite eingeleitet. Das Kajak wird stabil auf die Kurveninnenseite gekantet und das Paddel ist bereit für eine tiefen Paddelstütze, ist aber deutlich über dem Wasser. Dies wird beidseitig bei der Fahrt in oder aus einem Kehrwasser auf WW IV gezeigt. Das Kajak wird aus der Fahrt mit möglichst wenig Verlust der Geschwindigkeit gedreht.</p>	Demo
<b>Effizienter und flüssiger Bogenschlag anwenden auf WW</b>	<p>Der Kandidat zeigt auf WW IV III andauernd vorwärts und rückwärts Bogenschläge die flüssig und der Situation angepasst sind. Elemente wie gezieltes Einsetzen des Paddels ins Wasser, Oberkörperrotation, Einsatz des Rumpfes und der Beine, natürliche aufrechte Oberkörperposition, gute Beschleunigung und Erreichen und Halten einer höheren Geschwindigkeit und gute Kontrolle des Kajaks werden angewandt. Beim Assessment werden physische Voraussetzungen und persönlicher Stil des Kandidaten berücksichtigt.</p>	Demo
<b>Effizientes Ausführen des Steuerschlags hinten auf WW</b>	<p>Der Kandidat kann den Steuerschlag hinten effizient und natürlich in WW IV beidseitig anwenden. Er kann 20 m geradeaus fahren und nur auf einer Seite paddeln.</p>	Demo
<b>Steuerschlag vorne auf WW</b>	<p>Die Vorstellung ist das Kajak um das Paddel zu drehen. Die Drehung wird eingeleitet durch einen Bogenschlag auf der Kurvenaussenseite, das Kajak ist gegen die Strömung oder das Kehrwasser aufgekantet. Das ganze Paddelblatt wird etwa auf Kniehöhe in einem bequemen Abstand zur Bugwelle eingesetzt. Die hohle Paddelfläche zeigt zum Kajak abgewinkelt gegen aussen. Oberkörperrotation zum Paddel hin ist ersichtlich. Die obere Hand ist vor dem Kopf positioniert. Das Kajak wird um das Paddel mit Hilfe des gegenüber liegendem Knie gedreht. Das Kajak wird aus der Fahrt mit möglichst wenig Verlust der Geschwindigkeit gedreht. Dies wird beidseitig aus oder in ein Kehrwasser auf WW IV gezeigt.</p>	Demo
<b>Verschiedene Stütztechniken auf WW anwenden</b>	<p>Der Kandidat wendet auf WW IV die hohe und tiefe Paddelstütze an um Kenterungen zu vermeiden. Er tut dies vorausschauend sowie auch schnell reagierend. Bei der hohen Paddelstütze sind die Ellbogen immer tiefer als die Schulter.</p>	Demo
<b>Kanteneinsatz im WW</b>	<p>Der Kandidat nutzt das Aufkanten des Kajaks im WW um die Strömungskräfte auf die Seite des Kajaks zu minimieren oder gezielt Widerstand zu suchen.</p>	Demo

<b>Ausschlingen aus dem Kehrwasser auf WW</b>	Der Kandidat beachtet auf WW IV Strömungsgeschwindigkeit und Flussbeschaffenheit, um Winkel und Position rechtzeitig so einzusetzen, dass der Kandidat flüssig aus dem Kehrwasser ausfahren kann. Er kann Ausschlingen und Traversieren aus dem Kehrwasser vorzeigen. Er kann dies mit verschiedenen Paddelschlägen vorzeigen und auch nur mit dem Bootswinkel arbeiten ohne Steuerschläge zu verwenden. Der Kandidat bestimmt mittels Gewichtsverlagerung wann und mit welchem Widerstand das Kajak auf die Strömung trifft.	Demo
<b>Einschlingen ins Kehrwasser auf WW</b>	Der Kandidat beachtet auf WW IV Strömungsgeschwindigkeit und Flussbeschaffenheit um Winkel und Position rechtzeitig so einzusetzen, dass der Kandidat flüssig ins Kehrwasser einfahren kann. Er kann dies mit verschiedenen Paddelschlägen vorzeigen und auch nur mit dem Bootswinkel arbeiten ohne Steuerschläge zu verwenden. Der Kandidat bestimmt mittels Gewichtsverlagerung wann und mit welchem Widerstand das Kajak auf die Strömung trifft.	Demo
<b>Vorwärtstraversieren auf WW</b>	Der Kandidat kann in der Strömung auf WW IV sein Kajak flussaufwärts wenden und seine Position zu den Ufern hin verändern, ohne Höhe zu verlieren. Er zeigt dies an einer Stelle mit unterschiedlichen Strömungsgeschwindigkeiten. Der Kandidat kann auch auf WW IV mit Hilfe der Strömung vom einen zum anderen Ufer traversieren.	Demo
<b>Befahren von grösseren Wellen</b>	Der Kandidat kann Wellen auf WW IV für Traversen nutzen und seine Position in der Welle bestimmen. Er weiss wie er in Flussrichtung seine Position mittels Gewichtsverlagerung verändern kann und wendet dies an.	Demo
<b>Befahren von grösseren Walzen</b>	Es ist entscheidend, dass der Kandidat gefährliche (z.B. Kastenwehre) und ungefährliche Walzen unterscheiden kann. Der Kandidat kann auch durch kräftige Walzen traversieren. Ein aufrechte Körperposition und Stabilisierung mittels Paddel werden gezeigt. Das Kajak wird leicht aber andauernd auf der flussabwärts liegenden Bootskaute belastet. Die Paddelstütze unterstützt die Traverse durch die Walze. Der Kandidat kann die hohe und tiefe Paddelstütze anwenden. Der Kandidat kann sich vorwärts und auch rückwärts in der Walze zu ihrem Ende bewegen. Bei einer Kenterung in der Walze sucht er aktiv mit dem Paddel die tiefe Strömung um aus der Walze gezogen zu werden.	Demo
<b>Strömung für die Linienwahl auf WW nutzen</b>	Der Kandidat nutzt die Strömung für die Linienwahl auf WW IV und kann diese antizipieren. Er kann das Gelände und die Strömung nutzen um mit diesen zu spielen. Er agiert statt zu reagieren.	Demo
<b>Boofen beherrschen</b>	Der Kandidat kann über Stufen boofen um mit dem Kajak flach zu landen. Der Kandidat kann den Landungswinkel der Situation anpassen.	Routine

<b>Sicherheit</b>		
<b>Kennen von Gefahren auf WW sowie entsprechendes Handeln</b>	<p>Der Kandidat kennt und beachtet Gefahren auf WW frühzeitig. Der Kandidat kennt Gruppenmodelle auf Wildwasser und deren Vor- und Nachteile. Er kann eine Gruppe ähnlich guter Paddler auf WW III-IV leiten. Der Kandidat kennt Rettungsmodelle für Rettung aus dem Kajak und von Land aus und deren Vor- und Nachteile. Der Kandidat kennt Einflussfaktoren auf die Sicherheit (Gewässer und Umwelt, Material und Personelles). Der Kandidat weiss, wie er sich Sicherheitsreserven erarbeiten kann für eine sicherheitsbewusste Ausführung des Paddelsports.</p> <p>Der Kandidat erkennt potenzielle Gefahren im WW IV und handelt entsprechend (z. B. unfahrbare Wehranlagen, zu schwierige Stellen, grosse Rückläufe und Stufen, etc.). Der Kandidat hält sich in der Strömung fern Unterspülungen. Kann der Kandidat einem Stein in der Strömung nicht ausweichen kantet er das Kajak zum Stein hin und nicht von diesem weg. Dies wird vorgezeigt. Er überblickt die Strecke vor sich, reagiert rechtzeitig und passt seine Linienwahl dem Gewässer an. Der Kandidat beachtet auch Wetterwechsel oder Änderungen des Pegelstands während der Fahrt und handelt entsprechend. Er kann sich auch in die anderen Paddler der Gruppe hineinversetzen und trifft seine Entscheidungen so, dass die ganze Gruppe sicher auf dem Bach unterwegs ist. Er kann schwächere Paddler bei der Linienwahl beraten. Er beachtet bei seinen Entscheidungen Können wie auch Ausrüstung der anderen Paddler. Der Kandidat kann auch die Verfassung, z.B. Ermüdung oder Überforderung, der Mitpaddler beurteilen und gibt nötigenfalls Empfehlungen um eine sichere Weiterfahrt zu ermöglichen. Der Kandidat ermöglicht eine Gruppenatmosphäre in der Ängste (z. B. vor Schlüsselstellen) angesprochen werden und darauf reagiert wird (z.B. mit Umtragen). Der Kandidat überlegt sich vor der Tour, ob es Zwangspassagen gibt und wie die Evakuierungsmöglichkeiten in einem Notfall sind.</p>	Demo
<b>1. Hilfe Verantwortung für eine Gruppe übernehmen</b>	<p>Der Kandidat kennt die Gefahr von Unterkühlung (Hypothermia), mögliche Ursachen und ihre Symptome. Er kann kleinere Verletzungen wie Schnitte im Finger versorgen. Er weiss was im Falle einer ausgekugelten Schulter zu tun ist. Er weiss wie externe Hilfe alarmiert wird. Er ist im Besitz eines gültigen BLS AED Brevets.</p>	Demo

<b>Gruppen auf WW leiten</b>	Als Mitglied einer Gruppe auf WW IV auf jeder Position paddeln können, auch Gruppe anführen oder als letzter Paddler. Reihenfolge und Abstand können eingehalten werden. Falls nötig mittels rückwärts und/oder flussaufwärts Paddeln die Abstände anpassen können. Vordere und hintere Paddler werden beachtet. Abstände werden bei Schlüsselstellen oder zu kleinen Kehrwassern angepasst. Der Kandidat kann auch eine Gruppe von schwächeren Paddlern anführen und diese unterstützen.	Demo
<b>Tragen von Schwimmweste mit Rettungsmaterial und Helm</b>	Der Kandidat trägt immer eine passende Schwimmweste (Schwimmhilfe, Mindestauftrieb 50N, gemäss Norm SN EN ISO 12402-5 oder SN EN 393). Die Schwimmweste sitzt passend, damit man daran bei Bewusstlosigkeit aus dem Wasser gezogen werden kann. Der Kandidat kennt wichtige Merkmale einer Schwimmweste wie stabile Schultergurte. Die Schwimmweste ist mit Cowtail, Messer und Pfeife ausgerüstet. Das Cowtail ist an einem Sicherheitsgurt mit spezieller Schnellauslösung befestigt. Der Kandidat trägt immer einen passenden, CE zertifizierten Helm. Der Helm ist so eingestellt, dass er auch bei einer Kenterung in der Strömung richtig sitzt.	Demo
<b>Zusätzliches Sicherheitsmaterial als Gruppenführer mitführen</b>	Der Kandidat führt einen Wurfsack und ein Flussmesser, eine Flussapotheke und Material für einen Flaschenzug mit. Falls die Tour in eine abgelegene Schlucht ohne Ausstiegsmöglichkeit geht, führt die Gruppe mindestens ein Ersatzpaddel mit. Der Kandidat kennt sich in der Materialkunde des Sicherheitsmaterials aus. Er kennt Vor- und Nachteile und weiss wann welches Material Sinn macht.	Demo
<b>Schwimmen in WW</b>	Der Kandidat zeigt aktives Schwimmen über eine längere Distanz in WW III und nützt Strömung und Kehrwasser. Er springt der Umgebung (Wassertiefe) angepasst ins Wasser. Er beachtet und vermeidet gefährliche Stellen nach Möglichkeit auch beim Schwimmen.	Routine
<b>Kenterung mit Bergung von Kajak und Paddel auf WW</b>	Der Kandidat kentert auf einer WW III-IV Stelle und behält Kontrolle über Paddel und Kajak. Mit Hilfe begibt er sich an Land. An Land leert er sein Kajak selbständig.	Routine
<b>Wiedereinstieg im langsam fließenden Wasser ohne Hilfe</b>	Der Kandidat kann im langsam fließenden Wasser (ZW) ohne Hilfe in sein Kajak einsteigen, ohne dass dieses mit Wasser vollläuft.	Routine
<b>Beidseitig zuverlässig Aufrollen im WW</b>	Der Kandidat zeigt in mindestens WW III beidseitig zuverlässig die Rolle. Beim Kentern ist das Paddel in einer natürlichen Position.	Demo

<b>Rettung aus dem Kajak auf WW</b>	Der Kandidat kann selber Rettungen auf WW III-IV ausführen und auch anleiten. Er kann einen Gekenterten inklusive Material 10 Meter auf WW III-IV abschleppen. Er kennt verschiedene Arten der Rettung für Mensch und Material (z.B. Cowtail, Kajak mit dem eigenen Kajak rausschieben, zwei Paddel halten) mit ihren Vor- und Nachteilen und kann diese anwenden. An ruhigen Stellen kann er ein Kajak leeren und beim Wiedereinstieg helfen. Der Kandidat kennt verschiedene Varianten das Boot zu leeren und wendet die für den Umständen entsprechend an. Der Kandidat kann einen bewusstlosen Paddler an Land bringen. Er kann einen gekenterten und bewusstlosen Paddler wieder aufdrehen. Er kann sichere Strategien anwenden um verlorenes Material wieder einzusammeln (Paddler, Paddel, Boot).	Demo
<b>Wurfsackrettung auf WW und Flaschenzugbergung</b>	Der Kandidat demonstriert geübtes Retten mit Wurfsack auf WW III-IV mit einem Schwimmer 10 m vom Ufer entfernt. Beim Werfen landet das Seil über dem Schwimmer und der Werfer gerät bei der ganzen Rettung nicht aus dem Gleichgewicht. Er zeigt dies als Schwimmer und als Retter. Er kann verschiedene Arten der Wurfsackrettung demonstrieren. Er kann einen Flaschenzug bauen.	Demo
<b>Umwelt</b>		
<b>Gesetzgebung im Zusammenhang mit dem Kanufahren kennen</b>	Vertiefte Kenntnisse über die Gesetzgebung im Zusammenhang mit dem Kanufahren haben, Signalisation, Regeln Boottransport auf dem Auto und Anhänger kennen. Auch die Regeln in Nachbarländern kennen.	Demo
<b>An- und Ablegen auf WW</b>	Der Kandidat erkennt gut Einstiegs- und Ausstiegsstellen auf WW IV und benützt diese. Ein- und Ausstieg vom Kajak sind sicher und effizient. Keine Schäden an Ufer oder Material werden verursacht. Der Kandidat kann auch an schwierigen Stellen ein- und aussteigen. Beim Weg zum Ufer und zurück hinterlässt er keine bleibenden Spuren.	Demo
<b>Fundierte Kenntnisse über Störwirkungen des Kanusports</b>	Fundierte Kenntnisse über mögliche Störwirkungen des Kanusports (Natur und Mensch) und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen. Insbesondere für WW-Fahrten.	Demo